

Protokollauszug

9. bzw. 10. Öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 30.10.2014

TOP 3.3.2. Stellenmehrbedarf und Sachmittel für eine kreisweite sozialpädagogische Betreuung

geändert beschlossen DrS/2014/184

Zunächst bildet sich im Ausschuss die Meinung, dass der Einsatz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen regional stattfinden, also auf die Sozialräume bezogen sein sollte.

Frau Glage stellt anschließend den Änderungsantrag, die 1,5 Stellen mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Landrat entgegnet, dass der Ansatz verständlich sei, plädiert jedoch dafür, nur 0,5 davon mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit zumindest schnell mit der Arbeit begonnen werden kann.

Mit Einverständnis des Ausschusses stellt der Vorsitzende die Vorlage mit dem teilweisen Versehen mit einem Sperrvermerk zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Im Stellenplan werden ab 01.01.2015 1,5 zusätzliche Stellen, befristet bis zum 31.03.2016 für die Betreuung von Asylsuchenden eingestellt und die Mittel bereitgestellt. Davon werden 0,5 Stellen mit einem Sperrvermerk versehen.

Diese Stellen unterliegen vorerst einer Befristung bis zum 31.03.2016.

Im Rahmen der Beratungen zum Stellenplan 2016 wird über eine Entfristung der Stelle entschieden.

Die unbefristete Stelle für eine Teilzeitkraft wird auf 0,75 VZS erhöht.

Für den Einsatz von Honorarkräften mit Sprachkenntnissen und für Sachkosten werden 2015 36.000,00 € ab 01.01.2015 bereitgestellt.

Die Mittel sind im Vorgriff auf den Stellen- und Haushaltsplan 2015 zum 01.01.2015 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Zustimmung: 11 Ablehnung: 1 Enthaltung: -